



Konzernzwischenbericht zum 31. März 2008

InVision Software AG

Überblick



InVision in Kürze

1995 wurde InVision Software mit der Mission gegründet, für jedes Unternehmen die möglichst beste Lösung zum Workforce Management anzubieten. Dieses Ziel wurde nie aus den Augen verloren und inzwischen gehört InVision mit seinen Lösungen zum Workforce Management zu den weltweit führenden Unternehmen und setzt in diesem Bereich vielfach die technologischen Trends.

Die internationalen Kunden der InVision-Software-Gruppe optimieren mit ihren Produkten den Personaleinsatz und steigern die Produktivität. Gleichzeitig reduzieren sie den Planungs- und Administrationsaufwand und verbessern signifikant die Motivation ihrer Mitarbeiter. Dadurch amortisieren sich Investitionen in die Workforce-Management-Lösungen von InVision in der Regel innerhalb von wenigen Monaten und liefern einen beeindruckenden Return-On-Investment.

InVision Software ist seit dem 18. Juni 2007 im Prime Standard der Deutschen Börse in Frankfurt notiert.

Finanzübersicht

Konzerndaten zum 31. März 2008 nach IFRS (ungeprüft)

in Euro	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
Umsatz	2.318.249,12	2.644.876,85
Lizenzen	337.100,67	969.829,19
Wartung	899.347,87	735.224,10
Dienstleistungen	1.081.800,58	939.823,56
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.726.773,60	-288.556,54
in % vom Umsatz	-74,5%	-10,9%
Ergebnis nach Steuern	-992.242,79	-122.328,67
in % vom Umsatz	-42,8%	-4,6%
Ergebnis je Aktie¹	-0,44	-0,05
in Euro	zum 31.03.2008	zum 31.12.2007
Bilanzsumme	27.994.190,31	28.005.389,11
Liquide Mittel	15.059.175,54	16.807.075,07
Eigenkapital	23.030.792,45	24.094.213,66
in % der Bilanzsumme	82%	86%
Mitarbeiter	190	174
davon in Deutschland	84	79
Kennzahlen zur Aktie	01.01.-31.03.2008	
Schlusskurs ² in Euro (31.03.2008)	17,53	
Höchstkurs ² in Euro	22,25	
Tiefstkurs ² in Euro	16,34	
Anzahl der Aktien (31.03.2008)	2.235.000	
Börsenkapitalisierung in Euro (31.03.2008)	39,18 Mio.	

1 Auf Basis von 2.235.000 Aktien

2 XETRA-Schlusskurs

Inhalt



Überblick	2
Inhalt	4
Konzernlagebericht	6
Konzernbilanz	8
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	10
Konzernkapitalflussrechnung	11
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	12
Konzernanhang	13
Finanzkalender	16



Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 nach IFRS (ungeprüft)

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Die InVision Software AG hat die in den letzten Jahren eingeleiteten Aktivitäten auch im ersten Quartal 2008 weiter fortgeführt. Dazu zählen insbesondere die nachhaltige Steigerung des Marktanteils als Anbieter von Lösungen zum unternehmensweiten Workforce Management durch die Verstärkung von internationalen Vertriebs- und Beratungskapazitäten sowie der Ausbau der technologischen Position des Konzerns.

Zum 1. Januar 2008 hat InVision mit dem Aufbau der neuen globalen Einheit „Channel & Alliance Management“ begonnen. Ziel ist hierbei die Gewinnung und Betreuung von globalen Allianzen und Stärkung der internationalen Vertriebsseinheiten durch lokale Vertriebs- und Servicepartner.

Im Berichtszeitraum konnten sowohl im Bereich Call Center als auch in anderen Branchen mehrere Pilotprojekte akquiriert werden. Ebenfalls wurden in Vorperioden gestartete Pilotprojekte erfolgreich abgeschlossen.

Im März 2008 wurde die Softwarelösung InVision Enterprise WFM mit dem Innovationspreis 2008 der Initiative Mittelstand in der Kategorie Human Resources ausgezeichnet und hat sich damit gegen 50 Mitbewerber in dieser Kategorie durchgesetzt.

Ertragslage

Der Konzernumsatz belief sich in den ersten drei Monaten 2008 auf 2.318 TEUR (Vj. 2.645 TEUR) und lag damit um 12 Prozent niedriger als im Jahr davor. Diese Reduktion resultierte aus der Verringerung der Lizenzerlöse um 65 Prozent auf 337 TEUR (Vj. 970 TEUR). Die Wartungserlöse stiegen um 22 Prozent auf 899 TEUR (Vj. 735 TEUR). Die Dienstleistungsumsätze stiegen um 15 Prozent auf 1.082 TEUR (Vj. 940 TEUR).

Die Lizenzumsätze bestanden in den ersten drei Monaten des Jahres vornehmlich aus Umsätzen mit Bestandskunden, sowie kleineren und mittleren Neukunden. Entgegen dem ersten Quartal des Vorjahres waren keine Umsätze aus größeren Projekten zu verzeichnen. Der Anstieg der Wartungsumsätze ist eine direkte Folge der erhöhten Wartungsbasis aufgrund der Lizenzumsätze mit Neu- und Bestandskunden im Vorjahr sowie einer gleich bleibend hohen Kundentreue. Der Anstieg der Dienstleistungsumsätze ist in dem Ausbau der Servicekapazitäten gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres begründet, war jedoch durch neu aufgenommene Pilotprojekte belastet.

Der Umsatz der Region Deutschland, Österreich und Schweiz verringerte sich in der Berichtsperiode um 7 Prozent auf 1.089 TEUR (Vj. 1.166 TEUR) und macht somit einen Anteil von 47 Prozent (Vj. 44 Prozent) aus. Der Umsatz des restlichen Auslands beträgt 1.229 TEUR (Vj. 1.479 TEUR) und ist damit um 17 Prozent gesunken. Der Anteil des restlichen Auslands am Gesamtumsatz macht somit 53 Prozent (Vj. 56 Prozent) aus.

Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt im Berichtszeitraum -1.727 TEUR (Vj. -289 TEUR). Die EBIT-Marge lag damit bei -74 Prozent (Vj. -11 Prozent).

Das Konzernergebnis beträgt im Berichtszeitraum -992 TEUR (Vj. -122 TEUR), das Ergebnis je Aktie entsprechend -0,44 EUR (Vj. -0,05 EUR), jeweils bezogen auf 2.235.000 Aktien.

Finanz- und Vermögenslage

Die liquiden Mittel und Wertpapiere sind durch den negativen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 15.059 TEUR gesunken (31. Dezember 2007: 16.807 TEUR). Die Finanzverbindlichkeiten betragen zum Ende der Berichtsperiode 31 TEUR (31. Dezember 2007: 84 TEUR).

Die Bilanzsumme ist mit 27.994 TEUR nahezu gleich geblieben (31. Dezember 2007: 28.005 TEUR). Das Eigenkapital liegt nunmehr bei 23.031 TEUR (31. Dezember 2007: 24.094 TEUR), die Eigenkapitalquote beträgt 82 Prozent (31. Dezember 2007: 86 Prozent). Das Eigenkapital bietet damit eine solide Basis für die weitere Entwicklung der Gesellschaft.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte in der Berichtsperiode -1.575 TEUR (Vj. 11 TEUR).

Forschung und Entwicklung

Die Weiterentwicklung ihrer Software sowie die Entwicklung neuer Komponenten entsprechend den Bedürfnissen des Marktes ist für InVision ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor, so dass die Aktivitäten der InVision-Gruppe im Bereich Forschung und Entwicklung entsprechend ausgerichtet sind. Die

Investitionen in die Weiterentwicklung der Produktlinie von InVision für das unternehmensweite Workforce Management, InVision Enterprise WFM, werden daher kontinuierlich ausgeweitet.

In den ersten drei Monaten 2008 wurden hauptsächlich die Abschlussentwicklungen für das Release 4.6 von InVision Enterprise WFM, welches ab Juni 2008 ausgeliefert werden soll, durchgeführt. Wesentliche Produktneuerungen werden erweiterte Komponenten für die Zeitwirtschaft, verbesserte Optimierungsfunktionen sowie zahlreiche Detailverbesserungen sein.

Mitarbeiter

Am 31. März 2008 waren weltweit 190 Mitarbeiter bei der InVision-Gruppe beschäftigt, davon 29 im Vertrieb, 90 in der Softwareentwicklung und 54 in der Beratung. Damit ist die Mitarbeiterzahl in den letzten drei Monaten um 9 Prozent gestiegen (31. Dezember 2007: 174 Mitarbeiter). 84 Mitarbeiter waren in Deutschland tätig, während 106 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt waren.

Risiken und Chancen

Risiken für die geschäftliche Entwicklung der InVision-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 beschrieben. Entsprechende Chancen werden im Ausblick dieses Lageberichts sowie im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 beschrieben.

Nachtragsbericht

Nach dem Ende der Berichtsperiode gab es keine besonderen Ereignisse, die von wesentlicher Bedeutung für den Zwischenabschluss sind.

Ausblick

InVision plant im Geschäftsjahr 2008 mit einer Umsatzsteigerung von ca. 35 bis 45 Prozent auf ca. 21,5 bis 23 Mio. Euro. Dazu soll das Wachstum sowohl in der Region Deutschland, Österreich und Schweiz als auch im sonstigen Ausland in gleichem Maße beitragen. Der Lizenzumsatz soll um mindestens 20 Prozent auf mindestens 11.500 TEUR (2007: 9.507 TEUR), der Wartungsumsatz um mindestens 25 Prozent auf mindestens 4.000 TEUR (2007: 3.116 TEUR) und der Dienstleistungsumsatz um mindestens 85 Prozent auf mindestens 6.000 TEUR (2007: 3.257 TEUR) steigen. Die EBIT-Marge soll 2008 planmäßig bei 20 Prozent oder mehr liegen, so dass mit einem EBIT von 4,3 bis 4,7 Mio. Euro zu rechnen ist.

Konzernbilanz

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2008 nach IFRS (ungeprüft)

Aktiva (EUR)	31.03.2008	31.12.2007
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	1.828.999,62	3.651.582,07
Wertpapiere	13.230.175,92	13.155.493,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.720.897,39	8.166.876,78
Ertragssteueransprüche	187.425,41	162.687,10
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	533.764,88	448.436,46
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	24.501.263,22	25.585.075,41
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögenswerte	80.207,52	63.811,33
Sachanlagevermögen	315.024,43	223.035,20
Latente Steuern	3.064.412,00	2.099.587,00
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	33.283,14	33.880,17
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	3.492.927,09	2.420.313,70
Aktiva, gesamt	27.994.190,31	28.005.389,11

Passiva (EUR)	31.03.2008	31.12.2007
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.611,00	84.324,76
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	480.805,52	479.613,37
Rückstellungen	795.944,74	777.935,49
Ertragssteuerverbindlichkeiten	713.512,90	643.012,71
Kurzfristiger Anteil der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.580.388,70	1.648.329,12
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.601.262,86	3.633.215,45
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuern	362.135,00	277.960,00
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	362.135,00	277.960,00
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.235.000,00	2.235.000,00
Kapitalrücklagen	20.616.179,21	20.616.179,21
Gewinnrücklagen	1.414.177,33	1.414.177,33
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-341.703,84	-200.525,42
Gewinn-/Verlustvortrag	29.382,54	-2.580.177,68
Konzernergebnis	-922.242,79	2.609.560,22
Eigenkapital, gesamt	23.030.792,45	24.094.213,66
Passiva, gesamt	27.994.190,31	28.005.389,11

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 31. März 2008 nach IFRS (ungeprüft)

in Euro	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
Umsatzerlöse	2.318.249,12	2.644.876,85
Sonstige betriebliche Erträge	17.320,24	61.324,82
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-139.917,45	-30.552,20
Personalaufwand	-2.581.956,69	-1.747.377,93
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	-29.251,86	-14.275,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.311.216,96	-1.202.552,22
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.726.773,60	-288.556,54
Finanzergebnis Zinserträge/-aufwendungen	146.081,09	-21.707,18
Währungsgewinne/-verluste	-165.077,64	-23.707,07
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	-1.745.770,15	-333.970,79
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	753.527,36	211.642,12
Konzernergebnis	-992.242,79	-122.328,67

Konzernkapitalflussrechnung

Konzernkapitalflussrechnung zum 31. März 2008 nach IFRS (ungeprüft)

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EUR)	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
Konzernergebnis	-922.242,79	-122.328,67
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	29.251,86	14.275,86
Zunahme der Rückstellungen	18.009,25	24.639,55
Zunahme der Ertragsteuerverbindlichkeiten	70.500,19	856.017,13
Zunahme der latenten Steuern	-880.650,00	-309.312,34
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-160.199,45	40.212,13
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-554.020,61	-14.546,87
Ab-/Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände, aktive Rechnungsabgrenzung	-84.731,39	99.630,39
Zunahme der Ertragsteueransprüche	-24.738,31	-53.807,07
Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.192,15	-45.342,20
Ab-/Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	932.059,58	-478.611,20
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.575.569,52	10.826,71
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (EUR)		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-114.821,78	-10.758,48
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-24.763,63	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-139.585,41	-10.758,48
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (EUR)		
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-53.713,76	-41.269,78
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-53.713,76	-41.269,78
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.768.868,69	-41.201,55
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.567.257,31	142.066,11
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.798.388,62	100.864,56

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2008 nach IFRS (ungeprüft)

in Euro	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens								Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung	Konzern-ergebnis	Eigenkapital	Minderheiten-anteile	
31. Dezember 2006	380.001,00	0,00	78.988,99	1.253.813,32	-107.169,69	-1.367.981,04	237.652,58	9.181,38	246.833,96
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.609.560,22	2.609.560,22	0,00	2.609.560,22
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	1.220.735,14	0,00	-1.220.735,14	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1.854.999,00	-714.996,00	0,00	-1.140.003,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Emissionserlös	0,00	22.879.872,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.879.872,00	0,00	22.879.872,00
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge									
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	0,00	-2.212.423,98	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.212.423,98	0,00	-2.212.423,98
Steuervorteil	0,00	663.727,19	0,00	0,00	0,00	0,00	663.727,19	0,00	663.727,19
Umbuchung Minderheitenanteile	0,00	0,00	0,00	642,88	0,00	8.538,50	9.181,38	-9.181,38	0,00
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	-93.355,73	0,00	-93.355,73	0,00	-93.355,73
Insgesamt erfasste Aufwendungen / Erträge	0,00	-1.548.696,79	0,00	0,00	-93.355,73	2.609.560,22	967.507,70	0,00	967.507,70
31. Dezember 2007	2.235.000,00	20.616.179,21	78.988,99	1.335.188,34	-200.525,42	29.382,54	24.094.213,66	0,00	24.094.213,66
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-922.242,79	-922.242,79	0,00	-922.242,79
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	-141.178,42	0,00	-141.178,42	0,00	-141.178,42
Insgesamt erfasste Aufwendungen / Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	-141.178,42	-922.242,79	-1.063.421,21	0,00	-1.063.421,21
31. März 2008	2.235.000,00	20.616.179,21	78.988,99	1.335.188,34	-341.703,84	-892.860,25	23.030.792,45	0,00	23.030.792,45



Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 nach IFRS (ungeprüft)

Allgemeine Angaben

Die Geschäftstätigkeit der InVision Software Aktiengesellschaft, Ratingen, (nachfolgend auch „InVision AG“ oder „Gesellschaft“ genannt) zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (nachfolgend auch „InVision-Gruppe“ oder „Konzern“ genannt) umfasst die Erstellung, den Vertrieb und die Wartung von Softwareprodukten zum Workforce Management sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Vertrieb der Softwareprodukte. Die InVision-Gruppe ist hauptsächlich in Europa und den USA tätig.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Halskestraße 38, 40880 Ratingen, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 44338 eingetragen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. März 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 nicht verändert.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hält keine eigenen Aktien.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

in TEUR	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
Lizenz Erlöse	337	970
Wartungserlöse	899	735
Dienstleistungen	1.082	940
Summe	2.318	2.645

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf folgende Absatzmärkte:

in TEUR	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
Deutschland, Österreich, Schweiz	1.089	1.166
Sonstiges Ausland	1.229	1.479
Summe	2.318	2.645

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

in TEUR	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
Ertragsteuern	128	98
Latente Steuern	-881	-309
Summe	-753	-211

Finanzkalender

Hauptversammlung	20. Juni 2008
Analystenkonferenz SCC - Small Cap Conference, Frankfurt am Main	25.-27. August 2008
Veröffentlichung des Berichts zum 1. Halbjahr 2008	29. August 2008
Analystenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	10.-12. November 2008
Veröffentlichung des Berichts zum 3. Quartal 2008	28. November 2008

Investor Relations

InVision Software AG
Halskestrasse 38
40880 Ratingen

Tel.: +49 (2102) 728-444
Fax: +49 (2102) 728-111
Mail: ir@invision.de
www.InVisionWFM.com

Zentrale

Deutschland
+49 (2102) 728-0

Weitere Standorte

Estland
+372 618 1524

Frankreich
+33 (1) 55 68 11 35

Italien
+39 (02) 64672-535

Niederlande
+31 (30) 2106422

Österreich
+43 (1) 5999 9174

Schweiz
+41 (44) 308 38 05

Skandinavien
+46 (8) 796 16 20

Spanien
+34 (91) 789 3405

Vereinigtes Königreich
+44 (121) 503 2620

Vereinigte Staaten
+1 (312) 474-7767

InVision
Software

www.invisionwfm.com
info@invisionwfm.com